

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel zum Spiegel und  
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Heil. Nachtmals-Andacht

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](#)

Sünden-Trost von Jesu. 193

4. Spür ich der Sünden Stärke/  
und ihre Macht und Kraft/  
also daß ihre Werke  
verzehrnd des Geistes Saft:  
kan sie doch leicht bezwingen/  
der Löw aus Juda Stamm/  
der schweigend sich ließ bringen  
zur Schlachtkunst wie ein Lamm.

5. Drüm kan kein Gift der Sünden  
mir schaden / weil mein Heil  
sich findet in Jesu Wunden /  
zu denen ich nur eil:  
die wirst Du Gott erkennen /  
und lassen gültig seyn.  
Was meine Hülf zu nennen/  
ist nur mein Jesulein.

Süster Jesu / höchster Hort / du mein

M

Frank.

4. Spür

194 Heil. Nachtmals Andacht.

The image shows a page from an old handwritten music book. It features four staves of music, each with a unique clef (square, circle, diamond, and triangle). The music is written in common time. The lyrics are in German and are distributed across the staves. The first staff has lyrics: "Trank / du mei - ne Speise! ach! es". The second staff has lyrics: "mangeln mir die Wort / daß ich deine". The third staff has lyrics: "Gut gnug preise. Welche Liebe / welche". The fourth staff ends with the word "Gnad!". The paper is aged and yellowed, and the ink is dark.

Trank / du mei - ne Speise! ach! es

mangeln mir die Wort / daß ich deine

Gut gnug preise. Welche Liebe / welche

Gnad!

ht.

Heil. Nachtmals Andacht. 195

! es

Gnad/welche hohe Wunderthat!

deine

iche

Gnad

✿(XLIV.)✿

Süster Jesu/ höchster Hort/  
Du mein Trank/ du meine Speise!  
Ach! es mangeln mir die Wort/  
daß ich deine Güt genug preise.  
Welche Liebe/welche Gnad/  
welche hohe Wunderthat!

2. Was sich dort/ am Kreuzes-stamm/  
ließ durchboren und durchstiechen/  
Diß ist heute unser Lamm/  
so zu unsrer Speis wir brechen.  
Was verschlang der Sünden Noht/  
wird heut meine Speis und Brod.

3. Was eh aus den Wunden rauß/  
aus den Händen/ Füssen/ Seiten:  
N = das

196 Heil. Nachtmals-Andacht.

Das ist / was ich heute kan

Mir zum Tranke zubereiten.

Was mir meine Schuld ertränkt /  
Das wird mir heut eingeschenkt.

4. Welche Liebe ist doch hier /  
Die nit steht zu vergleichen !  
Du / Herr Jesu / läßt Dich mir  
jetzt aus Liebe selber reichen.

Ach ! mein liebstes Lieb ! mir gib /  
dass ich Dir bring Lieb um Lieb.

5. O was hoher Gnaden-schein /  
der verbannet alle Sünden !  
Du / Herr Jesu / schenkst Dich ein /  
und wilt Dich und mich verbinden /  
heilest und machst mich gesund /  
bringst mich in den Gnaden-bund.

6. Über - grosse Wunderthat !  
Den kein Himmel nicht einschliesset /  
Der findet bey mir Raum und Statt.  
O was Gnade hieraus fliesset !  
Wunder ! der die Erden trägt /  
sich heut in ein Stäublein legt.

7. Komm / O süsse Liebe / dann !  
Du ladst mich / ich wil Dich laden.

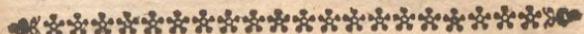
Kid

Nim

cht.  
tränkt/  
nt.  
  
gieb/  
ieb.  
  
/  
n/  
nd/  
bund.  
  
t/  
t.  
  
l.  
  
Him

Weihnacht-Gedanken. 197

Hilf in mir die Herberg an/  
ziere mich mit deinen Gnaden.  
Reich mir würdig dieses Brod /  
diesen Trank / Du Wunder-Gott!



Liebster Heiland! Leicht der Heiden!



Brunnquell süßer Himmels-Freuden!



vi;

aller